



UNTERWEGS IN PORTUGAL

DAS GROSSE REISEBUCH



+ KUNTH +



UNTERWEGS IN PORTUGAL



Mediterrane Opulenz und atlantische Klarheit prägen die ehemalige Seefahrernation Portugal, die im äußersten Südwesten der Iberischen Halbinsel liegt. »Da wo das Land

endet, und das Meer beginnt«, folgen auf quirlige Metropolen wie Lissabon, Porto oder Coimbra die von markanten Felsskulpturen gesäumte Algarve, der sonnendurchglühte



Alentejo, malerische Bergdörfer in Portugals Mitte oder die mit Weinreben bestandenen Hänge des Vale do Douro. Wer noch etwas weiter hinaus will, reist nach Madeira oder

zu den Azoren, die ebenfalls zum portugiesischen Staatsgebiet gehören. Über all dieser Vielfalt schwebt die schwermütige Musik des berühmten Fado.









Bild oben: Wallfahrtskirche Bom Jesus do Monte bei Braga.

Bilder auf vorherigen Seiten: S. 2/3: Blick vom Elevador de Santa Justa auf Lissabon, S. 4/5: »moliceiros« in Aveiro, S. 6/7: Montanha do Pico auf der Azoreninsel Pico.

DIE SCHÖNSTEN REISEZIELE

Portugals Norden	14
Minho-Lima	16
Douro Litoral	32
Trás-os-Montes e Alto Douro	52
Portugals Mitte	62
Beira Litoral	64
Beira Alta, Beira Baixa	82
Estremadura	98
Lissabon	126
Baixa	128
Alfama & Parque das Nações	136
Chiado & Bairro Alto	144
Lapa, Alcântara & Umgebung	152
Belém & Ajuda	160



Portugals Süden	168	ATLAS	296
Alentejo	170		
Algarve	206		
Madeira	238	REGISTER	310
Azoren	264	BILDNACHWEIS, IMPRESSUM	312
DIE SCHÖNSTEN REISEROUTEN	288		
Route 1:			
Im Land des Fado – quer durch Portugal	290		
Route 2:			
Die Insel des ewigen Frühlings – Madeira	292		
Route 3:			
Azoren – grüne Vulkaninseln mitten im weiten Atlantik	294		

Im letzten Kapitel dieses Buches werden drei Reiserouten vorgestellt, die durch die grandiosen Naturlandschaften und zu den schönsten Ortschaften und Gegenden Portugals führen. Die Übersichtskarte unten zeigt den

Verlauf aller Touren auf einen Blick. Die Texte zu jeder Tour geben einen Abriss über die Reiseroute und stellen die zu befahrenden Regionen und Provinzen sowie ihre landschaftlichen, historischen und kulturellen Besonder-



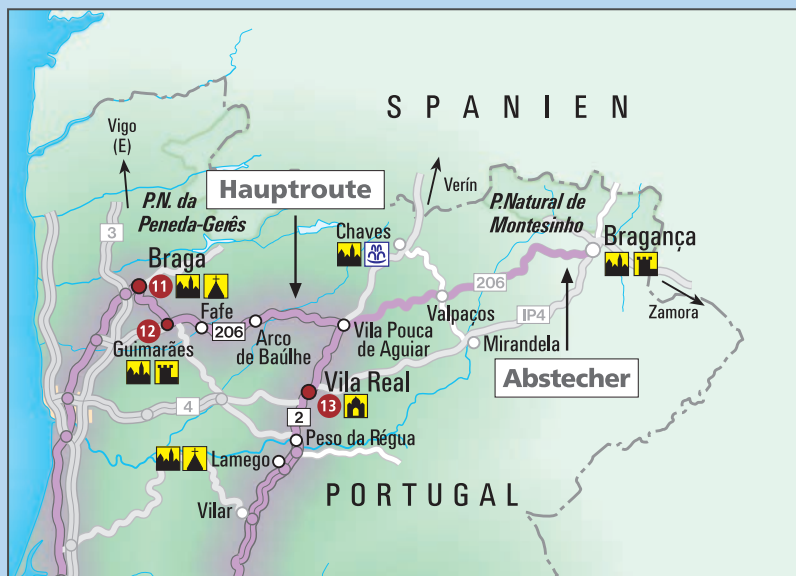
A t l a n t i s c h e r

O z e a n



heiten vor. Ergänzt werden die Texte durch detaillierte Tourenkarten, auf denen der Verlauf der jeweiligen Route und ihre wichtigsten Stationen angegeben sind. Hauptroute und Abstecher sind farblich abgehoben, Piktogram-

me (siehe unten) symbolisieren die Hauptattraktionen entlang des Weges. Zusätzlich werden herausragende Reiseziele durch Bilder und informative Kurztexte am Rand der Karte hervorgehoben.



Herausragende Naturlandschaften und Naturmonumente

- Gebirgslandschaft
- Felslandschaft
- Schlucht/Canyon
- Vulkan erloschen
- Höhle
- Flusslandschaft
- Wasserfall/Stromschnelle
- Seenlandschaft
- Naturpark
- Nationalpark (Landschaft)
- Whale watching
- Zoo/Safaripark
- Küstenlandschaft
- Strand

Insel

Herausragende Metropolen, Kulturmonumente und -veranstaltungen

- Römische Antike
- Christliche Kulturstätte
- Kulturlandschaft
- Historisches Stadtbild
- Burg/Festung/Wehranlage
- Palast/Schloss
- Technisches/industr. Monument
- Sehenswerter Leuchtturm
- Grabmal
- Markt/Basar
- Feste und Festivals

- Museum
- Weltausstellung

Sport- und Freizeitziel

- Rennstrecke
- Segeln
- Tauchen
- Windsurfen
- Wellenreiten
- Seehafen
- Hochseeangeln
- Badeort
- Mineralbad/Therme
- Spielcasino

DIE SCHÖNSTEN REISEZIELE



Das malerische Azenhas do Mar ist sowohl wegen seiner schönen Lage als auch wegen der winzigen Sandbucht am Fuß seiner Klippe ein beliebtes Wochenendziel der Einwohner von Lissabon.



PORTUGALS NORDEN



Die Wiege der portugiesischen Nation stand nicht im sonnenverwöhnten Süden: Begründet wurde das Königreich im Norden, wo man mit dem Handel das meiste Geld verdiente. Die charmante Hafenstadt Porto, die mittelalterli-

chen Burgen von Bragança und Guimarães, die von Weinbergen gesäumten Flusstäler von Douro und Minho machen den Norden Portugals zu einer Region mit vielen Gesichtern.

Bild: das mittelalterliche Castelo de Algosó.



Portugals Norden Minho-Lima



Der Minho bildet auf einer Strecke von 70 Kilometern die Grenze zwischen Portugal und Spanien und ist Namensgeber der historischen Provinz Minho-Lima. Weinfreunde kennen Minho als Herkunftsort des Vinho Verde, eines leichten, perlenden Weißweins, der hier im äußersten Norden des Landes die beste Qualität erreicht. Dass das Grenzgebiet immer heftig umkämpft war, belegen mit mächtigen Wehranlagen gesicherte Städtchen wie das im 17. Jahrhundert mit einer sternförmigen Renaissancebefestigung umbaute Valença do Minho oder das etwas weiter östlich gelegene Monção.

***** Viana do Castelo**
Endlose Sandstrände, eine hübsche Altstadt und eines der beliebtesten Ausflugslokale der Portugiesen fügen sich in Viana do Castelo zu einem stimmigen Gesamtbild. Die auf eine grie-



Arcos de Valdevez besitzt eine erstaunliche Anzahl von Kirchen.

chische Handelsniederlassung zurückgehende Stadt, über der sich die neobyzantinische Wallfahrtskirche Igreja de Santa Luzia erhebt, liegt nördlich der Mündung des Rio Lima in den Atlantik und war lange Zeit Hauptausfuhrhafen nach Brasilien, wohin von Viana auch Portwein geliefert wurde. Etwas außerhalb der Stadt findet zur Sardinensaison zwischen Mai und November jeden Abend ein Folklorespektakel statt: In der Quinta do Santoinho können die

Gäste für einen Pauschalpreis essen und trinken, so viel sie mögen: Es gibt Sardinien vom Grill, Maisbrot und Wein, und zum Abschluss nach Musik und Tanz die Kohlsuppe Caldo Verde – ein herrliches und reichlich alkoholgesättigtes Schauspiel!

***** Ponte de Lima**
Die Brücke über den Fluss Lima ist Namenspatin des Städtchens, dessen fruchtbare Umgebung bereits in römischer Zeit als begehrtes Siedlungsgebiet galt.

Die Römer schlugen auch die erste Brücke über den Fluss, die bis ins 14. Jahrhundert ihren Dienst versah und dann erneuert wurde. Einige historische Bauten und natürlich die mittelalterliche Brücke sind die Attraktionen Ponte de Limas, das vor allem durch seine zahlreichen Cafés, Restaurants, seine entspannte Stimmung und die dank des Flusses tiefgrüne Landschaft besticht. Ponte de Lima ist Mittelpunkt des Anbaugebiets des prickelnden Weißweins Vinho

Tal des Minho

Der 310 Kilometer lange Rio Minho bildet in seinem Unterlauf auf 70 Kilometern bis zu seiner Mündung in den Atlantik die natürliche Grenze zu Spanien. Be-

reits in römischer Zeit begann man hier mit dem Anbau von Rebstöcken und diese Tradition wird entlang des Flusstales auch heute noch vielerorts betrieben. So laden in vielen Orten entlang des Minho Quintas zur Verkos-

tung des Weißweines Vinho Verde, der hervorragend zur zweiten kulinarischen Spezialität der Region passt, der »lamprete« genannten Lachsforelle. Leider hat die intensive landwirtschaftliche Nutzung der Uferzonen und die

Einleitung von Abwässern zu einer erheblichen Verschmutzung des Flusses geführt, sodass mittlerweile kaum noch Wanderfische wie Lachse und Meeresforellen flussaufwärts zu ihren Laichplätzen gelangen.



Das Zentrum von Viana do Castelo schmückt ein Brunnen.



Prächtige Deckenmalereien in der Basilika von Viana do Castelo.

Verde und es besitzt eine lange Tradition in der Pferdezucht. Anfang Juli kommen die Züchter mit ihren schönsten Rössern zu einer spektakulären Pferdeschau

nach Ponte de Lima, bei der sie in Dressur, auf der Trabrennbahn oder im Hindernisparcours miteinander wetteifern.

*** Arcos de Valdevez

Die malerisch am Rio Vez gelegene Kleinstadt spielte in der portugiesischen Geschichte eine wichtige Rolle, denn ihre Bewohner unterstützten im Jahr

1140 in den Auseinandersetzungen zwischen Dom Afonso Henriques und dem spanischen König Alfonso VII. de León den zukünftigen portugiesischen Herrscher. Die beiden Kontrahenten verzichteten allerdings auf eine Schlacht und ließen ihre Ritter in einem Turnier miteinander kämpfen. Da Afonso Henriques Männer siegten, galt er fortan als König von Portugal.

In der Oberstadt erinnert eine Säule an diesen Sieg. Eindrucksvoll ist auch der manuelinische Schandpfahl »pelourinho« vor der Pfarrkirche des Ortes. An das barocke Gotteshaus lehnt sich eine zierliche, im Jahr 1765 erbaute Rokoko-Kapelle. Als Einfallstor in den Nationalpark Peneda-Gerês besitzt Arcos de Valdevez auch eine große touristische Bedeutung.

Links: An der Mündung des Flusses Lima liegt die zauberhafte Stadt Viana do Castelo. Unten: Ponte de Lima gilt als eine der ältesten Städte Portugals.

